

Einladung zum GASTVORTRAG

Perry Schmidt-Leukel
(Universität Münster)

Die fraktale Struktur religiöser Vielfalt

Mi., 26.6. 2024, 16.45 Uhr s.t., SR VI (Karl-Rahner-Platz 3, 1. Stock)

Religiöse Vielfalt ist weder völlig chaotisch noch beliebig. Eine genauere Betrachtung zeigt, dass sich in ihr fraktale Muster ausbilden. Das heißt, typologische Unterschiede auf der Makro-Ebene globaler religiöser Vielfalt finden sich auch auf der Meso-Ebene religionsinterner Vielfalt und sogar auf der Mikro-Ebene religiöser Individuen wieder. Religionen sind daher keine homogenen Blöcke und viel stärker miteinander verzahnt als es das „Weltreligionen“-Paradigma suggeriert. So ergibt sich ein neues Verständnis von Religion: Sie gleicht einer globalen Landschaft mit bestimmten Landschaftsformen, die sich in vielfältigen Varianten wiederholen und zugleich ein ineinander übergehendes Kontinuum bilden. Doch wie lässt sich die Entstehung dieser fraktalen Struktur religiöser Vielfalt verstehen?



Foto: Schmidt-Leukel

Perry Schmidt-Leukel ist Senior Professor für Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Universität Münster. Seine Forschungsschwerpunkte sind Theorien religiöser Vielfalt, interreligiöse Beziehungen, buddhistisch-christlicher Dialog und interreligiöse Theologie. Er hat mehr als 30 Bücher in verschiedenen Sprachen publiziert, darunter: *Gott ohne Grenzen* (2005), *Buddhismus verstehen* (2015), *Buddha Mind – Christ Mind* (2019), *Das himmlische Geflecht. Buddhismus und Christentum* (2022). 2015 hielt er die Gifford Lectures, erschien 2017 als *Religious Pluralism and Interreligious Theology*, deutsch: *Wahrheit in Vielfalt. Vom religiösen Pluralismus zur interreligiösen Theologie* (2019).

Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich eingeladen!